

Internet: <https://peter-hug.ch/dante-gesellschaften>

MainSeite 54.792

Dante-Gesellschaften 319 Wörter, 2'346 Zeichen

Dante-Gesellschaften, Vereine von Gelehrten und Gebildeten, die sich zum Zweck setzen, die Kenntnis von Dantes Werken zu verbreiten. Es bestehen gegenwärtig ihrer vier: I. Die deutsche Dante-Gesellschaft, gegründet 1865 durch Karl Witte, L. G. Blanc, Ed. Böhmer u. a., stand unter dem Protektorat des Königs Johann von Sachsen und zählte zu ihren Mitgliedern alle namhaften Dante-Forscher deutscher Zunge. Von ihrem Organ, dem «Jahrbuch der deutschen Dante-Gesellschaft», sind vier stattliche Bände erschienen (Lpz. 1867-77); auch hat sie eine ansehnliche Dante-Bibliothek gegründet. Nach des Königs Johann und Wittes Tode trat ein Stillstand ein; doch ward sie nicht aufgelöst und gegenwärtig wird an deren Neubelebung und Reorganisation eifrig gearbeitet. - II. Die Dante-Society in Cambridge, Mass., begründet 1880, hauptsächlich auf Anregung des amerik.

Dichters und Dante-Übersetzers Longfellow, zählt gegenwärtig 61 aktive und 5 Ehrenmitglieder und hat die unzweifelhaft reichhaltigste Dante-Bibliothek außerhalb Italien in kurzer Zeit zusammengebracht (vgl. Lane, The Dante collections in the Harvard College, Cambridge 1890). Von ihrem Organ, dem Annual report of the Dante-Society sind seit 1882 12 Hefte erschienen, welche, außer der Dante-Bibliographie, beachtenswerte Arbeiten enthalten. Auch ist ihr u. a. die Veröffentlichung der wichtigen Concordance of the Divina Commedia von ihrem Mitgliede E. A. Fay (Cambridge 1888) zu verdanken. - III. Die Società Dantesca italiana (ital. Dante-Gesellschaft), gegründet 1888 zu Florenz unter dem Protektorate des Königs Umberto I., zählt über 200 Mitglieder und setzt sich zum Hauptzwecke, kritische Ausgaben von Dantes Werken zu veranstalten. Von ihrem Organ, dem «Buletino della Società Dantesca italiana» sind bereits 13 Hefte erschienen, wegen der bibliogr. Mitteilungen wertvoll. - IV. Die American Dante-Society in Neuyork, gegründet 1890 zu dem Zwecke, die Dante-Studien nach allen Seiten zu fördern, eine Dante-Bibliothek zu gründen, Vorlesungen über Dante zu veranstalten u. s. w. Sie zählt gegenwärtig über 300 Mitglieder, welche einen Jahresbeitrag von 10 Doll. entrichten, sodaß sie schon jetzt die reichste Dante-Gesellschaft sein dürfte. Von ihrem Organ, dem «Year book of the American Dante-Society» ist 1892 das erste Bändchen erschienen.

Ende **Dante-Gesellschaften**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 4. Band, Seite 790 [Suche = 54.792] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.7.2009; publiziert von Peter Hug; Abruf am 3.6.2020 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/54_0792a?Typ=PDF

Ende eLexikon.